

2. Tagebücher / Selbstzeugnisse

Tagebuch von August Hermann Francke.

Francke, August Hermann

Halle (Saale), 01.01.-31.12.1725

15. März 1725

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-484

Hochseelichen Herr Maj. von
zum Ratow geschickt in. Kaufmann
haben wollen; da ich aber nicht
gewünscht, ward eigentl. der
König Meinung geboten
ließ mich bei der Leinwand.
denn für Grund steht er.
Kündig er der so fort fort
geschickt würde.

— Den 15^{ten} Martii. 1725.

Leiste von

1. Leiste sind nach folgende
Leiste ankommen

1. Herr Galle

von meinem frommen.

von dem fr. Pst. Freylinghaus

— Elsiner göttlich

— — — — —

— meinem Sohn

— H. Pst. Majors

— — — — —

Comunicirte Leiste der
Herrn D. Langens an Collegas

in Facultate Theologica

it. der fr. Adj. Rambachs

an dem fr. D. Zierold

it. der Herrn Philipps von

Lunden an fr. Mag. Semler.

it. der fr. D. Langens an

fr. Pst. Freylinghausen.

An mich von H. Joh. Chph.

Wienborsen, den auf dem

Katholisch gefangen

it. von fr. Pro-Rector

Michaëls.

Briefe von

2. Von Margart
an Herrn D. Eierold.

3. Von König & Coing
von dem Herrn Prof. Rogall.

— — Prof. Wolff
— — D. Langknecht,
nebst dessen Memorial

an den König
H. Margart & Coing
von Herrn Carolus Schaff,
Prof. in Leyden

So ist auch von Jalla mit
gepflichtet des Habsts Lebens
Lauff u. dessen Uebertragung
von mirer Sohn. dessen Ueber-
tragung oder vielmehr etw.
kürzlicher Extract davon.
Wie alles ist in dem fortigen
Paquet von Jalla befindlich
gelesen.

Brief an

2. Leute sah ich an S. A. M.
gepflichtet, u. in 3. Punkten
vorgestellt, wie das ganze
sichige Merit des Marjss. f.
demselben Brieft widerst. Pönte.
Habr in den die ferner Ord-
nung des Marjss. f. unge-
rlossen, auch alle Instructi-
onen u. Ordnungen des
Marjss. f. die sie u. gebraucht
werden können beygelegt.
Das Concept meiner Briefe
an den König liegt siebr.

3. Geschiedt worden von
Levon, Rüstgen, Kef. Fudigen
Brig der Aufsichtswirthe, Colonie
in Kloster Lönin

— von Fr. Wörstgen, Fort.
Buton

— Garnison Fort.
Hornes, der aufwärts

11. Ufer mit mir bis zum
Schloß gieng, n. mir sagte,
der König sei ihm sehr be-
gegnut, n. habe ihm gesagt,
ob er heute bei mir geseh.
n. er müßte mich täglich be-
suchen.

4. Die Frau Oberst Wörstgen,
wie ließ durch ihren La-
quayen noch 12 Briefe, folen
für einige Personen an, so
n. sonderlich bediente.

5. Auf solche Anomalie
ihren Laquayen n. ließ 4.
Exptoria von der Austerlitz
zum Gebet, soßen hätte gegen
6. gehabt, n. sind so fortwäh-
rend vorzueinander. Von
den 4. aber sollte sich
für die Königin, sich für
die Prinzessin, die übrigen
nach ihrer Fortwähren zu
gehören.

O. Um 11. Uhr kam der König
 Lamm, diener Brandenburger, in
 folgte mich hin auf zur Tafel
 bei der König, wie mir der
 selbst auch um 9 Uhr diener
 einer Laquayen angesetzt
 wurde. Er brachte mich zu,
 dessen Lamm diener in
 die Tafel. Hier, in der
 selbst, weil ich allein war
~~stets~~ nur 4^{te} Stühle für das
 Lamm diener, saßen der
 Briten, Engländer liegen, in
 waren Genealogische Tabellen.
 in der Atlas in 2 Bänden.
 Hiervon kam der König
 selbst in Zimmer gewöhnlich
 mich gar gewöhnlich, in der
 dem Lamm, sagte zu erst den
 meinen heutigen Briefe in
 bei geschickten, sagte, daß
 es aber noch nicht gelesen
 hätte, worauf ich ihm den
 Inhalt sagte. in. so gleich
 eine resolution auf alle
 3. Punkte umfing; Und
 den mündlich wegen der Refor-
 mieren Kinder hinzu flet, daß
 nur einer Reformierten Hof-
 Forderung könnte comitirt werden,
 und alle 3 oder 6 Monate dieselben
 zu besprechen in. zu sehen, wie es

mit ihnen stünde in Relation
 davon gehor. Aufserdem dass
 ob eine Erwählung in Zürich noch
 nicht gegeben würde, wenn die
 Entschieden Kinder von den
 Reformaten mit Deszendenz
 in solches H. Batow sollte er
 in solches approbierte solches
 der König, in ist sagte, dass
 in solches mit in der Kräftigkeit
 bringen wollte, in C. M.
 hieran ob ihn nachgefallen.
 Voranf singend folgend an dem
 in. Ausweisung zum Gebot zu
 werden, welches folgte
 in. in ist fürwahr, in. ob auch
 für nützlich hielt anzusehen
 seit sagte: Was ist für ein
 in ist ein Brief geschrieben? dass
 ist alles nützlich, in. in ist so
 lange geschrieben etc. welches
 alles er mit grossem affect
 in. fürwahr ausstoss.
 7. Nachher die fürwahr oben
 Loyl. Mistress von Karmel
 ein Brief von einem scripto
 darüber die confirmation
 der ältesten, Rät. Perintzger,
 so H. Andreu neuwirth, in.
 zum drit bestodent, per,
 Bringt.